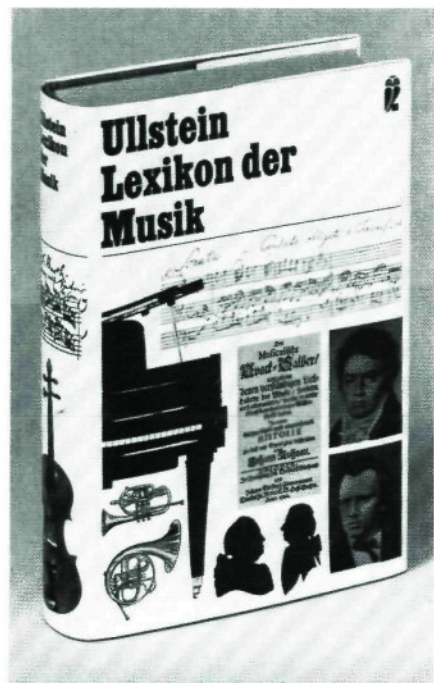


Alles über die Musik



von Friedrich Herzfeld

Über 4500 Stichwörter auf mehr als 1200 Spalten, 1000 Abbildungen im Text und 600 Notenbeispiele sowie 32 Kunstdrucktafeln. Gesamtumfang 632 Seiten.

Eine großartige Leistung!

Im Ullstein-Musiklexikon werden Musikgeschichte und -wissenschaft, das Musikleben der Vergangenheit wie das der Gegenwart ausführlich dargestellt, dazu Leben und Schaffen großer Musiker, Interpreten und Solisten und selbstverständlich der Künstler von heute! Friedrich Herzfeld interpretiert auch schwierige Themen leichtverständlich.

Ganz neu:

Zu jedem Komponisten und Interpreten werden die Titel seiner Schallplattenaufnahmen einschließlich der Herstellerfirmen angegeben.

Ihr persönlicher Vorteil:

Mehr von Musik verstehen — mit Verstand Musik hören ... im Konzertsaal und zu Hause.

Diese einzigartige Ergänzung für Ihre Schallplatten-Sammlung kostet in der Ganzleinen-Ausgabe mit Schutzumschlag nur

DM 20,-
frei Haus.

Bestellen Sie noch heute bei der

BIELEFELDER VERLAGSANSTALT KG

Abt. Versandbuchhandlung

4800 Bielefeld · Ulmenstraße 8 · Postfach 1140

fono forum-Leser fragten uns ...

Zweitlautsprecher

Wir haben zwei große, ineinandergende Zimmer, wollen aber, daß die Musik in beiden Räumen gleichgut zu hören ist. Können wir an unser Steuergerät noch zwei Lautsprecher anschließen, ohne daß ihm irgendwelche Schäden entstehen?
C. Petersen, Fürth

Es können ohne weiteres noch zwei Lautsprecherboxen angeschlossen werden. Folgende Punkte müssen allerdings beachtet werden: Die Gesamtimpedanz der Lautsprecher bei Parallel- und Reihenschaltung, die Ihnen Ihr HiFi-Berater angeben kann, darf auf keinen Fall die vom Hersteller des Steuergeräts angegebene Mindestausgangs-impedanz unterschreiten.

Die Zweitlautsprecher sollten den gleichen Wirkungsgrad wie die Hauptboxen haben, sonst gibt es große Lautstärkeunterschiede zwischen den beiden Paaren. Am günstigsten ist es, wenn man Boxen des gleichen Typs verwendet.

Zu vermeiden sind Regler jeglicher Art, die zur Lautstärkeangleichung zwischen Verstärker und Lautsprecher geschaltet werden. Solche Regler verändern den Dämpfungsfaktor des Verstärkers und beeinträchtigen damit seine Fähigkeit, die Lautsprechermembran unter Kontrolle zu halten.

Höhenabfall durch lange Leitung?

Überzeugt von den Vorteilen der Lautsprecher mit integriertem Endverstärker habe ich mir vor kurzem zwei solcher Einheiten angeschafft. Meine Frage an Sie ist: Wie lang darf die Zuleitung zwischen Vorverstärker und Boxen sein? Ich möchte nämlich vermeiden, daß die Qualität der Wiedergabe negativ beeinflusst wird. So wie ich die Anlage momentan platziert habe, brauche ich rund 8 m pro Kanal. Ist das schon zuviel?
W. Hornbostel, Marburg

Ob diese Zuleitung schon eine negative Qualitätsbeeinflussung oder, genauer gesagt, einen Höhenabfall mit sich bringt, hängt in erster Linie von Ihrem Vorverstärker ab, von seiner Ausgangsimpedanz. In der Regel gestatten Vorverstärker, die eine Impedanz von etwa 600 bis 1000 Ohm aufweisen, die Verwendung von gut abgeschirmten Zuleitungen bis zu rund 12 m Länge ohne nennenswerten Höhenverlust (kleiner als 1 dB). Viel empfindlicher sind dagegen Vorverstärker mit einer Impedanz um 10 Kilo-Ohm. Hier treten bei gleichen Zuleitungslängen bis zu 3 dB Verluste bei 16 000 Hz auf. Hat man einen hochohmigen Vorverstärker, so muß man also darauf achten, daß die Verbindungskabel die 3-m-Grenze nicht überschreiten.

Übersteuerung der Endstufe

Da wir uns im Zeitalter der Volltransistorisierung befinden, wollte ich auch meine Anlage zum Teil modernisieren und tauschte meinen alten Röhren-Vorverstärker gegen einen Dynaco PAT-4 aus. Als ich ihn jedoch an meine Endstufe anschloß und die Kombination ausprobierte, tauchten furchtbare Verzerrungen auf. Zudem brauchte ich den Lautstärkeregler nur ganz geringfügig aufzudrehen und hatte schon eine übergroße Lautstärke. Inzwischen habe ich die Gebrauchsanweisungen beider Geräte studiert und fand, daß der PAT gar nicht zu meiner Endstufe paßt. Der Dynaco hat eine Ausgangsleistung von 2 Volt, während mein Endverstärker nur 95 mV braucht, um seine volle Leistung zu erreichen. Gibt es einen Weg, meine beiden Geräte aufeinander abzustimmen, oder muß ich den Vorverstärker weggeben, um einen besser geeigneten zu kaufen?
H. Rogge, Hamburg

Sie brauchen Ihren Transistor-Vorverstärker nicht wegzugeben. Mit geringem Aufwand können Sie die Ausgangsspannung des Vorverstärkers drosseln lassen, so daß die Endstufe nicht übersteuert wird. Es gibt zwei Wege, dies zu erreichen. Einmal kann man feste Spannungsteiler zwischen Vor- und Endverstärker setzen, zum anderen lassen sich im Vorverstärker Potentiometer einbauen, mit denen die Ausgangsspannung nach Bedarf herabgesetzt wird. Potentiometer sind vorteilhafter, da sie eine feinere Einstellung ermöglichen und außerdem den Ausgleich von Unterschieden in der Lautstärke zwischen den Stereo-Kanälen auf einfache Weise gestatten.